

Beschluss der Mitgliederversammlung vom 07.03.2005

## **S a t z u n g   d e r   M u s i k s c h u l e   f ü r   d e n   K r e i s   G ü t e r s l o h   e . V .**

### **§ 1 Name und Sitz**

1. Der Verein führt den Namen Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Gütersloh.

### **§ 2 Zweck**

1. Der Verein ist Träger der Musikschule für den Kreis Gütersloh. Er dient der Förderung der Jugend- und Laienbildung auf musikalisch-künstlerischem Gebiet. Er erfüllt damit eine kulturpolitische Aufgabe von Kreis und Stadt Gütersloh und gibt sich einen mit Kreis und Stadt Gütersloh abzustimmenden Organisationsplan und Finanzrahmen. Kreis und Stadt haben ein diesbezügliches Informations- und Prüfungsrecht.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden. Alle Inhaber von Vereinsämtern sind ehrenamtlich tätig, jeder Beschluss über die Änderung der Satzung ist vor deren Anmeldung beim Registergericht dem zuständigen Finanzamt vorzulegen.

### **§ 3 Mitgliedschaft**

1. Mitglied des Vereins können natürliche Personen, die im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind, und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts sein. - Personen, die beim Verein angestellt oder beschäftigt sind, können Mitglieder des Vereins sein, haben aber nur beratende Stimme.
2. Anträge auf Mitgliedschaft sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Über die Aufnahme entscheiden der Vorsitzende und ein weiteres Vorstandsmitglied. Über Annahme oder Ablehnung erhält der Antragsteller eine schriftliche Mitteilung innerhalb von vier Wochen. Die Ablehnung ist zu begründen. Über einen Einspruch gegen eine Ablehnung entscheidet die Mitgliederversammlung.
3. Die Mitgliedschaft erlischt durch
  - a) Ausschluss,
  - b) Austritt,
  - c) Tod bei natürlichen Personen,
  - d) Auflösung bei juristischen Personen und
  - e) Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bei natürlichen Personen.
4. Der Austritt ist dem Vorsitzenden des Vorstandes schriftlich mitzuteilen. Er kann nur zum Jahresende unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist erklärt werden.
5. Ein Ausschluss ist nur durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes möglich. Gegen den Beschluss des Vorstandes kann Einspruch bei der Mitgliederversammlung erhoben werden, die mit 2/3-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder über den Ausschluss entscheidet.

6. Personen, die die Zwecke des Vereins in besonderem Maße gefordert haben, können durch Beschluss der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
7. Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

#### **§ 4**

#### **Geschäftsjahr**

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### **§ 5 Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) der Vorstand ,
- c) der Beirat (fakultativ).

#### **§ 6 Mitgliederversammlung**

1. Die Mitgliederversammlung besteht aus den Vereinsmitgliedern.
2. Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind
  - a) Wahl des Vorstandes,
  - b) Entgegennahme des Jahresberichtes,
  - c) Entlastung des Vorstandes,
  - d) Initiativen zur Gestaltung des Schullebens und des Finanzrahmens,
  - e) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge,
  - f) Beschluss von Satzungsänderungen,
  - g) Wahl von Ehrenmitgliedern,
  - h) Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.
3. Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal jährlich, und zwar zu Beginn des Geschäftsjahres, einzuberufen. Weitere Sitzungen können bei Bedarf einberufen werden. Sie müssen auf Verlangen eines Viertels der Mitglieder unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb eines Monats einberufen werden. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Angabe der Tagesordnung und soll den Mitgliedern mindestens zwei Wochen vor der Versammlung zugehen.
4. Der Vorsitzende des Vorstandes stellt die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung auf, lädt zu dieser ein und leitet die Sitzung. Anträge, die spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung vorliegen, werden auf die Tagesordnung gesetzt. Sie werden den Mitgliedern schriftlich bekannt gegeben. Durch Dringlichkeitsentscheidungen mit 2/3-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder kann die Mitgliederversammlung die Tagesordnung erweitern.
5. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der erschienenen und stimmberechtigten Mitglieder gefasst, bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Bei Wahlen ist auf Antrag schriftliche Abstimmung durch Stimmzettel erforderlich.
6. Beschlüsse über Satzungsänderungen oder die Auflösung des Vereins bedürfen einer 2/3-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder. Sind weniger als zwei Drittel aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend, ist eine zweite Versammlung innerhalb eines Monats einzuberufen, die mit 2/3-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder entscheidet.
7. Jedes Vereinsmitglied hat eine Stimme. (Ausnahme § 3 Abs. 1). Das Stimmrecht in der Mitgliederversammlung kann auch durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehe-

nen Vertreter ausgeübt werden. Der Bevollmächtigte muss stimmberechtigtes Vereinsmitglied sein und kann nur bis zu zwei Mitglieder vertreten.

8. Die Beschlüsse werden vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer beurkundet. Das Protokoll wird allen Mitgliedern zugesandt. Erfolgt innerhalb eines Monats nach Zustellung kein Einspruch, gilt es als genehmigt. Stimmt die folgende Mitgliederversammlung einem Einspruch nicht zu, ist die Darstellung des Mitglieds im Protokoll zu vermerken.

## **§ 7 Vorstand**

1. Der Vorstand besteht aus 5 Personen (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, Schatzmeister, 2 Beisitzer). Ihr Amt endet mit Amtsniederlegung oder Bestellung neuer Vorstandsmitglieder. - Mitarbeiter der Musikschule können nicht Mitglieder des Vorstands sein. - Der Schulleiter nimmt an den Sitzungen teil und führt das Protokoll. - Anträge des Beirats werden dem Vorstand durch ein Beiratsmitglied vorgetragen.
2. Die Mitgliederversammlung wählt die Vorstandsmitglieder für die Dauer von 3 Jahren. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist zulässig. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, ist ein Nachfolger von der nächsten Mitgliederversammlung zu wählen. Bis dahin entscheidet bei Stimmgleichheit die Stimme des Vorsitzenden. Die Beschlüsse des Vorstandes werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung.
3. Dringlichkeitsbeschlüsse können durch den Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter und ein weiteres Vorstandsmitglied gefasst werden. Jeder Dringlichkeitsbeschluss ist in der nächsten Sitzung dem Vorstand zur Genehmigung vorzulegen. Er kann die Dringlichkeitsentscheidung aufheben, soweit nicht schon Rechte anderer durch die Ausführung des Beschlusses entstanden sind.
4. Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins, die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die Verwaltung des Vereinsvermögens. Er ist verantwortlich für die Schule und hat insbesondere für jedes Geschäftsjahr einen Haushaltsplan einschließlich Stellenplan aufzustellen.
5. Der Vorstand beschließt über die Anstellung und Entlassung der Angestellten des Vereins einschließlich des Leiters der Musikschule. Personelle Entscheidungen über Lehrkräfte sind nach Beratung mit dem Leiter der Musikschule zu treffen. Der Vorstand kann diese Entscheidungen an den Vorsitzenden und Schulleiter delegieren, sofern das Arbeitsverhältnis nicht mehr als 6 ganze Unterrichtsstunden in der Woche beträgt.
6. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstands, darunter der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende, vertreten.
7. Die Mitglieder des Vorstandes haben keinen Anspruch auf Vergütung für ihre Tätigkeit. Auslagen und Reisekosten werden ersetzt. Die Erstattung von Reisekosten erfolgt nach den für die Stadt Gütersloh geltenden Sätzen.
8. In allen namens des Vereins abzuschließenden Verträgen ist die Bestimmung aufzunehmen, dass die Vereinsmitglieder nur mit dem Vereinsvermögen haften.
9. Der Vorsitzende beruft eine Vorstandssitzung bei Bedarf ein oder wenn es mindestens 2 Vorstandsmitglieder verlangen. Die Einberufung soll schriftlich unter Angabe der Tagesordnung erfolgen und den Mitgliedern eine Woche vor der Sitzung zugehen. Der Vorsitzende leitet die Sitzungen. § 6 Abs. 5 und 8 gelten entsprechend

## **§ 8 Beirat**

1. Die Musikschule kann bei Bedarf einen Beirat für künstlerische und pädagogische Fragen bilden. Dieser hat beratende Funktion und das Recht, Anträge an den Vorstand zu stellen. Er gibt sich eine Geschäftsordnung.
2. Mitglieder des Beirates sind zwei Elternvertreter - von der Mitgliederversammlung zu wählen -, zwei Zweigstellenleiter - von den Zweigstellenleitern zu wählen -, zwei Fachbereichsleiter - von den Fachbereichsleitern zu wählen - sowie Schulleiter und dessen Stellvertreter. Zusätzlich sollen maximal drei sachkundige Bürger aus dem Kreis der Vereinsmitglieder Beiratsmitglieder sein. Der so gewählte Beirat kooptiert 2 Schüler. - Der Beirat wählt aus dem Kreis seiner Mitglieder seinen Vorsitzenden.
3. Mitglieder des Vorstands können vom Beirat zu dessen Sitzungen eingeladen werden.
4. Die Amtszeit der gewählten Mitglieder des Beirates beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist möglich.

## **§ 9**

### **Auflösung des Vereins**

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit der in § 6 festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an den Kreis Gütersloh und die Stadt Gütersloh, die es ausschließlich und unmittelbar nur zu gemeinnützigen Zwecken im Sinne dieser Satzung verwenden dürfen.